Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 93 (1967)
Heft: 42

Illustration: [s.n.]
Autor: Augustin [Buresch, Roman Armin]

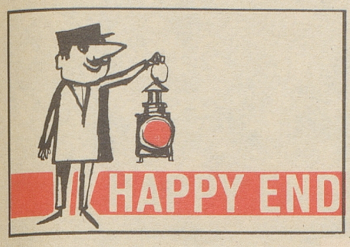
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Wellington hielt sehr streng auf Disziplin und war darum bei den Soldaten nicht sonderlich beliebt. Eines Tages, als er noch Oberst war, fiel er in einen Kanal. Ein Soldat rettete ihn. Wellington dankte und fragte, wie er sich erkenntlich zeigen könne.

«Am besten dadurch», sagte der Soldat, «daß Sie keinem Menschen etwas von der Geschichte erzählen.»

«Warum denn?» fragte Wellington erstaunt.

«Wenn meine Kameraden wüßten, daß ich Sie gerettet habe, würden sie mich selber in den Kanal werfen.»

*

Aus einem Schulheft: «Er war ein sehr armer Hirt und hatte nur ein einziges Lamm. Dennoch fühlte er sich in seiner Herde glücklich.»

*

In einer Budapester Zeitung findet sich folgende Anzeige:

«Mein Papagei ist verloren gegangen; er hat am Bein einen Ring mit meiner Adresse. Für politische Meinungen, die der Vogel etwa äußern sollte, übernimmt sein Besitzer keine Verantwortung.»

*

Frau von Staël schrieb:

Allein – wachen wir über unsere Gedanken!

In Familie – wachen wir über unsere Launen!

In Gesellschaft – wachen wir über unsere Zunge!

*

Der bekannte Pianist Kalkbrenner war sehr stolz auf das Alter seiner Familie.

«Einer meiner Ahnen hat bereits Kaiser Barbarossa begleitet», sagte er.

Worauf ein Zuhörer fragte: «Auf dem Klavier?»

mitgeteilt von n. o. s.

Rasch ein
MALEX
gegen Schmerzen
Schachtel Fr. 1.-